

Motion über die Änderung der Botschaft B 171, Ökologisierung der Verkehrssteuer

eröffnet am 5. April 2011

Nach Rückweisung der Botschaft B 171 wird der Regierungsrat aufgefordert, dem Kantonsrat eine neue Vorlage zwecks Ökologisierung der Verkehrssteuer zu unterbreiten. Vor Erarbeitung dieser neuen Botschaft sollen die Interessenverbände (insbesondere VCS, TCS und ACS) angehört werden und insbesondere geklärt werden, ob sich diese über die anzuwendenden Bemessungskriterien mit Blick auf eine hohe Energieeffizienz und tiefe Umweltbelastung einigen können. Dabei ist das Modell des Kantons Schwyz, welches in Erarbeitung ist, zusammen mit den Interessenverbänden zu diskutieren.

Es soll weiter geprüft werden, ob die neue Motorfahrzeugsteuer nur auf neue Fahrzeuge und nur bei Halterwechsel angewandt werden soll, sodass für derzeit eingelöste Fahrzeuge keine Änderungen erfolgen. Damit wird vermutlich der administrative Aufwand reduziert, und es werden nicht die Halter von älteren Fahrzeugen, welche erfahrungsgemäss eher tiefere Einkommen haben, zur Kasse gebeten.

Begründung:

- Die Diskussion mit Verbänden im Rahmen der Kommissionsarbeit hat gezeigt, dass diese trotz unterschiedlicher politischer Ausrichtung sich hinsichtlich der Bemessungskriterien einig sind. Alle Verbände bekennen sich zur Ökologisierung und sind deshalb beim Wort zu nehmen.
- Der Kanton Schwyz hat ein Modell in Vorbereitung, welches offenbar von allen Parteien mitgetragen wird. Es ist zu prüfen, ob dieses auch im Kanton Luzern übernommen werden kann.
- Die Vorlage soll so ausgearbeitet sein, dass eine Lenkungswirkung auch tatsächlich erzielt wird.
- Die Diskussion in anderen Kantonen hat gezeigt, dass es schwierig ist, eine Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer einzuführen. Deshalb stellen wir zur Diskussion, alte Fahrzeuge nur dann nach neuen Kriterien zu besteuern, wenn ein Halterwechsel erfolgt.

Die CVP möchte die Ökologisierung der Verkehrssteuer möglichst rasch einführen und bittet die Regierung, die neue Botschaft dementsprechend schnell auszuarbeiten und dem Kantonsrat zu unterbreiten.

Gmür-Schönenberger Andrea

Wüest Franz

Lichtsteiner-Achermann Inge

Kaufmann Pius

Schmid Bruno

Zosso Peter

Riva Guerino

Höltzchi Pius

Zängerle Pius

Duss-Studer Heidi

Helfenstein Gianmarco

Lütolf Jakob

Dissler Josef

Peyer Ludwig

Vogel Robert

Odermatt Markus

Frey-Neuenschwander Heidi

Muff Irene

Knüsel Kronenberg Marie-Theres

Bucher Peter

Zemp Thomas

Zurkirchen Peter

Gehrig Markus

Zeier-Rast Michael

Ineichen-Fellmann Luzia

Müller-Kleeb Erna